

DGfE · c/o FU Berlin · Arnimallee 12 · D-14195 Berlin

Prof. 'in Dr. Annette Schavan
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30
10115 Berlin

Sehr geehrte Ministerin,
sehr geehrte Frau Prof. 'in Dr. Annette Schavan,

mit diesem Schreiben möchten die „Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft“ und der „Erziehungswissenschaftliche Fakultätentag“ auf eine Herausforderung im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Deutschen Qualitätsrahmens (DQR) hinweisen, für die sich nach unserem Informationsstand gegenwärtig keine befriedigende Lösung abzeichnet.

Der Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (AK DQR) hat gegenwärtig die Aufgabe zu bewältigen, für die Kultusministerkonferenz (KMK) und für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen konkreten Vorschlag für die Zuordnung formaler Qualifikationen zu den jeweiligen Levels des DQR auszuarbeiten. In diesem Zusammenhang wurden, wie Sie wissen, vier Arbeitsgruppen implementiert, die für einige duale Qualifikationen Einordnungen entwickelten. Generell zeichnet sich momentan ab, dass für die erfolgreiche Absolvierung von Fachschulen eine Eingruppierung in Level 6 vorgeschlagen wird. Ob eine derartige Eingruppierung durchgängig sinnvoll und angebracht ist, können wir nicht beurteilen. Problematisch erscheint uns jedoch, wenn auch der erfolgreiche Abschluss von Fachschulen für Sozialpädagogik eine Eingruppierung in die Stufe 6 nach sich zieht.



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft

Vorsitzender
Prof. Dr. Werner Thole
Stellvertretende Vorsitzende
Prof. 'in Dr. Ingrid Lohmann
Vorstand
Prof. Dr. Stefan Aufenanger
Prof. Dr. Klaus Breuer
Prof. 'in Dr. Tina Hascher
Prof. Dr. Hans-Rüdiger Müller
Prof. 'in Dr. Sabine Reh
DGfE Geschäftsstelle
c/o Freie Universität Berlin
Arnimallee 12
D-14195 Berlin
T: +49 (0)30 838 54445
F: +49 (0)30 838 54441
M: vorsitzender@dgfe.de



Vorsitzende
Prof. 'in Dr. Karin Böllert

10. November 2011

Der Besuch von Fachschulen setzt prinzipiell eine vorherige Berufsausbildung voraus. Anders als in den technischen Fachschulen, an denen bspw. Gesellen die Möglichkeiten ergreifen, sich zu Technikern zu schulen, setzt der Besuch von sozialpädagogischen Fachschulen nicht durchgängig einen vorherigen Berufsabschluss – also eine qualifizierte berufliche Ausbildung – voraus. Aus diesem Grund werden die Fachschulen für Sozialpädagogik bisweilen auch als „unechte“ Fachschulen bezeichnet. Dieses Strukturdefizit versuchen einzelne Bundesländer mit jeweils spezifischen Zugangsregelungen zwar zu schließen, ohne allerdings darüber auch die Zugangsvoraussetzungen generell anzuheben.

Sollte die hier problematisierte Eingruppierung realisiert werden, hätte dies für die akademischen Lehramtsstudiengänge wie auch für die erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengänge fatale Konsequenzen. Zukünftig wäre dann den Fachschulabsolventen der Zugang zu den hochschulischen Master-Studienprogrammen weitgehend offen und nicht mehr wie bislang vorrangig der zu fachspezifisch nahen Bachelor-Studiengängen. Nachdrücklich möchten wir auf die Gefahr hinweisen, dass über die anvisierte Zugangserweiterung in den Lehramtsstudiengängen mit Studierenden zu rechnen ist, die nicht über eine notwendige fachliche und fachdidaktische Qualifikation verfügen, und in den erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengängen könnten Fachschulabsolventen auf der Master-Ebene einsteigen, ohne zuvor ein darauf vorbereitendes wissenschaftliches Studium realisiert zu haben.

Sehr geehrte Frau Schavan, keineswegs ist es unsere Intention, qualifizierten Absolventen von sozialpädagogischen Fachschulen den Hochschulzugang zu verwehren. Wie bislang sollte Ihnen ein fachbezogener Zugang ermöglicht werden. Nachdrücklich möchten wir Sie jedoch im Interesse der Qualitätssicherung der Lehrerbildung und der erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudiengänge darum bitten, sich für eine Eingruppierung des sozialpädagogischen Fachschulabschlusses unterhalb des DQR Levels 6 auszusprechen.

Mit freundlichen Grüßen,



Werner Thole



Karin Böllert